

Viterbo und die sogenannten Franziskusblüten; 1902: Retraite. Oeuvre posthume du P. Pacifique de Saint-Pal. — L'Apôtre de la Tempérance (P. Mathieu) par E. Peltier. Sainte Elisabeth de Hongrie, par M. l'abbé Laubin. — Une mission en Ethiopie (Kardinal Massaja) par le P. Alfred de Carouge. — Sainte Rose de Viterbe, par M. l'abbé Barascud (3<sup>e</sup> édition). — Le Bienheureux Diégo de Cadix, l'apôtre de l'Andalousie, par le P. Damase de Loisey. — Direkt vom Verlage bezogen kommen die sechs Bändchen zusammen: 1<sup>o</sup> eu colis postal Frs. 7.10 — 2<sup>o</sup> par la Poste avec recommandation Frs. 8.15. — Einzelnen genommen kostet das Bändchen Frs. 1.50 und Porto. — Allen Mitgliedern der drei Orden des heil. B. Franziskus und deren Freunden und Gönnern, welche des Französischen kundig sind, sei die neue Bibliothek vor allem wärmstens empfohlen.

P. Jof. L. Cap.

- 29) **Der Ordensbruder.** Anleitung zu einem frommen, verdienstvollen Leben im Ordensstande von Dr. C. M. Schneider. Mit bischöfl. Druckgenehmigung. Regensburg. 1903. Coppernath. 12<sup>o</sup>. S. XIX, 1033. Leinen geb. M. 5.80 = K 6.96. Leder M. 6. — = K 7.20.

Das Buch „Die Ordenschwester“ (vergl. Quartalschrift Jahrgang 1899) hatte solch segensreichen Erfolg, daß es von 1898—1902 vier Auflagen erlebte. „Der Ordensbruder“ ist wesentlich dasselbe Buch, nur wenig geändert. Wir wünschen demselben gleichen Erfolg. Für baldige Neuauflagen sollten wegfallen einzelne sprachliche Härten, sowie die Anführung der vielen, wenn auch nur solider, französischen Autoren. Ihre trefflichen Gedanken wären einfach frei wiederzugeben. Auch wäre die Druck-Korrektur zu verbessern. Dem vortrefflichen Inhalte: „Wesen und Verpflichtungen des Ordensstandes“ sollte auch in jeder Hinsicht die äußere Form entsprechen.

P. Jof. L. Cap.

- 30) **Treu zur Kirche und Papst.** Vorträge und Erwägungen. Weiteren Kreisen aller christlichen Bekennnisse dargeboten von Georg Fell S. J. Freiburg i. B. 1903. Herder'sche Verlagshandlung. S. 170. Brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Vorliegende Neuerscheinung verdient vollauf zeitgemäß genannt zu werden. Warum wir treu zur Kirche und Papst stehen müssen, ist in diesen Blättern kurz und doch allseitig befriedigend und gründlich dargetan. Man findet darin Belehrung, aber auch Liebe und Begeisterung für Kirche und Papsttum wird man aus dieser Lektüre schöpfen. Sehr praktisch sind auch die zwei Kapitel: „Warum ist die katholische Kirche nicht grundsätzlich intolerant?“ und: „Warum ist die katholische Kirche nicht kulturfürdlich?“ Möge das Buch recht viele aufmerksame Leser finden!

Lambach.

P. Wolfgang Schaubmaier O. S. B.

- 31) **Nazareth.** Von P. Cölestin Muff, Benediktiner des Stiftes M. Einsiedeln. M. Einsiedeln. Verlag Eberle und Rickenbach.

Es ist ein Lehr- und Gebetbuch für alle Familienmitglieder: für Erwachsene und Eltern überhaupt und Chemänner und Frauen insbesonders; für Söhne und Töchter, namentlich für die Mitglieder des Vereines von der heiligen Familie, für welche es nebst einer Auswahl von Gebeten auch noch die Statuten, wie auch die Ablässe und Privilegien des Vereines enthält. Gewiß wird bei einer weiteren Auflage unter den liturgischen Litaneien auch die vom heiligsten Herzen Jesu aufgenommen werden. — Dieses kleine Büchlein ist sehr warm zu empfehlen.

Linz, Kalvarienberg.

P. Florentin O. F. M.